

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 7

Kiel, den 1. Juli 2010

2010

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften	
	Rechtsverordnung zur Änderung der Personalkostenabrechnungsverordnung Vom 17. Mai 2010	198
II.	Bekanntmachungen	
	Kollekten im Jahr 2011	198
	Vorstand des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche	201
	Freigabe des EDV-Verfahrens „DATEV Kanzlei-Rechnungswesen“	201
	Einführung von Kirchensiegeln	201
	Pfarrstellenänderungen	202
	Pfarrstelleneerrichtungen	202
	Pfarrstellenaufhebungen	202
III.	Pfarrstellenausschreibungen	202
IV.	Stellenausschreibungen	212
V.	Personalnachrichten	213

Beilage: Sonderdruck Kollektenplan 2011 zum Herausnehmen

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften

Rechtsverordnung zur Änderung der Personalkostenabrechnungsverordnung Vom 17. Mai 2010

Die Kirchenleitung hat aufgrund von Artikel 81 Absatz 1 der Verfassung die folgende Rechtsverordnung erlassen:

Artikel 1

Die Personalkostenabrechnungsverordnung vom 7. Mai 2007 (GVOBl. S. 150) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1 Personalkostenbudget

Die Personalkosten der Pastorinnen und Pastoren gemäß § 8 Absatz 1 des Finanzgesetzes i. d. F. des 14. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes vom 31. März 2009 (GVOBl. S. 112) werden aus einem Gesamtkostenbudget im Haushalt der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gezahlt.“

2. § 2 Absatz 2 und 3 wird wie folgt gefasst:

„(2) Dienstbezüge und sonstige Bezüge sind Bezüge gemäß § 2 Absatz 1 des Kirchenbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2008

(GVOBl. S. 254, 292), das zuletzt durch das 15. Kirchenbesoldungsänderungsgesetz vom 3. März 2010 (GVOBl. S. 78) geändert worden ist.

(3) Personalnebenkosten sind

- Beihilfen in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen,
- Umzugskostenvergütung, Trennungsgeld sowie Jubiläumszuwendungen,
- sonstige Zuwendungen und Entschädigungen.“

3. Die §§ 3 bis 6 werden aufgehoben.

4. Die Abschnittsbezeichnungen werden gestrichen.

Artikel 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Juni 2010 in Kraft.

Kiel, den 17. Mai 2010

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Gerhard Ulrich

Bischof

Az.: 84105-1.1 – P Ri

II. Bekanntmachungen

Kollekten im Jahr 2011

Die Kirchenleitung hat am 11./12. Januar 2010 nach Artikel 79 Absatz 1 Buchstabe i der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche den Kollektenplan für das Jahr 2011 beschlossen, der nachstehend veröffentlicht wird.

Hinsichtlich der Durchführung der Kollekten gilt die Rechtsverordnung über das Kollektenwesen (Kollektenordnung) vom 11. April 1978 (GVOBl. S. 143) zuletzt geändert durch Rechtsverordnung zur Änderung der Kollektenordnung vom 13. Juni 2000 (GVOBl. S. 110).

Die Pflichtkollekten sind dem Kollektenplan zu entnehmen. Die Kirchenleitung bittet die Sprengel, Kirchenkreise und Gemeinden, jeweils die Hälfte der von ihnen zu bestimmenden Kollekten für Zwecke aus dem Kollektenplaner vorzusehen.

Die Kollektenempfehlungen der Pflichtkollekten werden rechtzeitig in den NEK-Mitteilungen veröffentlicht.

Sind bei einer Pflichtkollekte der NEK mehrere Empfangende genannt, kann der Kirchenvorstand eine Auswahl

treffen. Trifft der Kirchenvorstand keine Auswahl, wird der Kollektenertrag gleichmäßig auf die Projekte verteilt.

Dieser Ausgabe des Gesetz- und Ordnungsblattes ist zusätzlich ein Sonderdruck des Kollektenplanes 2011 beigefügt, der sich für den Gebrauch in der Sakristei aus dem Blatt herausnehmen lässt.

Gleichzeitig können Sie den Kollektenplan jetzt auch als Word-Datei zum Herunterladen und Bearbeiten im Internet finden.

Kiel, den 8. Juni 2010

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Martina Jürß

Az.: 8160-0 – T Jü

Kollektenplan 2011

Januar 2011

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
01.	Neujahr		
02.	Erster Sonntag nach dem Christfestfest	Pflichtkollekte der VELKD	Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD
06.	Epiphantias		
09.	Erster Sonntag nach Epiphantias	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
16.	Zweiter Sonntag nach Epiphantias	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von den Diasporawerken Diasporarbeit
23.	Dritter Sonntag nach Epiphantias		
30.	Vierter Sonntag nach Epiphantias		

Februar 2011

2.	Darstellung des Herrn (Lichtmess)		
6.	Fünfter Sonntag nach Epiphantias	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke Öffentliche Verantwortung
13.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Pflichtkollekte des Sprengels	
20.	Septuagesimae		
27.	Sexagesimae		

März 2011

6.	Estomihi	Pflichtkollekte der EKD	Gesamtkirchliche Aufgabe der EKD
13.	Invokavit	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
20.	Reminiszere		
27.	Okuli		

April 2011

3.	Lätare	Pflichtkollekte der NEK	Projekte seelsorgerlicher Dienste über Aidsseelsorge / Krankenhausseelsorge / Telefonseelsorge / Gefängnisseelsorge / Blindenseelsorge Seelsorge
10.	Judika		
17.	Palmarum		
21.	Gründonnerstag		
22.	Karfreitag		
24.	Ostern	Pflichtkollekte des Sprengels	
25.	Ostermontag		

Mai 2011

1.	Quasimodogeniti	Pflichtkollekte der NEK	Diakonisches Projekt über Diakonische Werke Schleswig-Holstein und Hamburg Diakonie
8.	Misericordias Domini	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
15.	Jubilate		
22.	Kantate		
29.	Rogate		

Juni 2011

2.	Christi Himmelfahrt	Pflichtkollekte der NEK	Wahlprojekt der Kirchenleitung
5.	Exaudi	Pflichtkollekte des Sprengels	
12.	Pfingsten	Pflichtkollekte der NEK	Ökumenisches Opfer
13.	Pfingstmontag		
19.	Trinitatis		
26.	1. Sonntag nach Trinitatis		

Juli 2011

Datum	Festtag	Kollektenart	Kollektenzweck
3.	2. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der VELKD	Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung VELKD
10.	3. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
17.	4. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke Unterricht
24.	5. Sonntag nach Trinitatis		
31.	6. Sonntag nach Trinitatis		

August 2011

7.	7. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	Projekte, vorgeschlagen von der Nordelbischen Bibelgesellschaft, dem LKMD, der Weltbibelhilfe, der Posaunenmission Gottesdienst
14.	8. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
21.	9. Sonntag nach Trinitatis		
28.	10. Sonntag nach Trinitatis		

September 2011

4.	11. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	Nordelbisches Missionszentrum Mission
11.	12. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
18.	13. Sonntag nach Trinitatis		
24.	14. Sonntag nach Trinitatis		

Oktober 2011

2.	Erntedankfest / 15. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der NEK	Brot für die Welt
9.	16. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte des Sprengels	
16.	17. Sonntag nach Trinitatis	Pflichtkollekte der EKD	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
23.	18. Sonntag nach Trinitatis		
30.	19. Sonntag nach Trinitatis		
31.	Reformationsfest		

November 2011

6.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		
13.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pflichtkollekte des Kirchenkreises	
16.	Buß- und Betttag		
20.	Letzter Sonntag des Kirchenjahres/ Ewigkeitssonntag		
27.	1. Advent	Pflichtkollekte der NEK	Brot für die Welt

Dezember 2011

4.	2. Advent	Pflichtkollekte der NEK	Diakonisches Werk der EKD
11.	3. Advent	Pflichtkollekte des Sprengels	
18.	4. Advent		
24.	Heiliger Abend	Pflichtkollekte der NEK	Brot für die Welt
25.	1. Weihnachtstag		
26.	2. Weihnachtstag		
31.	Altjahrsabend		

**Vorstand des Gesamtausschusses
der Mitarbeitervertretungen
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche**

Am 1. Juni 2010 fand nach § 8 KGMVG i. V. m. § 54 MVG-EKD die konstituierende Sitzung des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen in der NEK statt, der aus den Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen gebildet wird. In dieser Sitzung wurden der Vorstand des Gesamtausschusses sowie sein Vorsitzender gewählt.

Der Vorstand des Gesamtausschusses setzt sich wie folgt zusammen:

1. Michael Koch, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Dithmarschen und gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes des Gesamtausschusses
2. Antje Brozio, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde
3. Petra Evers, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung der Husumer Werkstätten des Hilfswerkes der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
4. Günther Gathemann, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des JugendhilfeNetzwerkes Süd-West des Hilfswerkes der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
5. Marlies Kröpke, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Hamburg-Ost
6. Kay Möller-Rybakowski, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Diakonischen Werkes Hamburg
7. Monika Neht, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung des Hauptbereiches 2 „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

Der Vorstand ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Vorstand
des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
Herrenstr. 18 B
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 696 55 06
04331 696 55 07
Fax: 04331 696 55 08
E-Mail-Adresse: ga-mav@nordelbien.de

Kiel, den 2. Juni 2010

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Görlitz
Oberkirchenrätin

Az.: 3767 – R Gö

**Freigabe des EDV-Verfahrens
„DATEV Kanzlei-Rechnungswesen“**

Das EDV-Verfahren des betrieblichen Rechnungswesens DATEV Kanzlei-Rechnungswesen wird vom Nordelbischen Kirchenamt zur Nutzung freigegeben.

Von der Freigabe bleiben haushaltsrechtliche Genehmigungsvorbehalte unberührt, falls eine kirchliche Körperschaft Stellen mit der Erledigung von Aufgaben des Rechnungswesens beauftragt, die DATEV Kanzlei-Rechnungswesen anwenden. Auch leiten sich aus der Freigabeentscheidung keine Aussagen hinsichtlich der Umsetzung des Kirchenkreisverwaltungsgesetzes ab.

Weitere Auskünfte erteilt das Nordelbische Kirchenamt - Dez. F - Herr Dr. Pomrehn.

Kiel, den 14. Mai 2010

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Dr. Pomrehn

Az.: 0551-91 – FH Pom

Einführung neuer Kirchensiegel

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels des

**Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes
Diakonie-Sozialstation Hohes Elbufer**

(Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg) ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.



Kiel, 9. Juni 2010

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Belitz

Az. : 10.9 KGV Diakonie-Sozialstation Hohes Elbufer – R Be

*

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

(Kirchenkreis Hamburg-Ost) ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.



Kiel, 2. Juni 2010

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrag
Belitz

Az. : 10.9 Sinstorf – R Be

Pfarrstellenänderungen

Die 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, wird mit Wirkung vom 1. Juni 2010 in die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft umbenannt.

Az.: 20 St. Markus Hamburg-Hoheluft (3) – P Te/P Ha (P Lad)

*

Der Stellenumfang der Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stellau, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzen-Münsterdorf, wird mit Wirkung vom 1. Juni 2010 auf 100 Prozent erhöht.

Az.: 20 Stellau – P Te(P Vo)/P Ha

*

Die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Elmshorn, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzen-Münsterdorf, wird mit Wirkung vom 1. Juni 2010 mit der 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Thomas-Kirchengemeinde Elmshorn, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzen-Münsterdorf, verbunden.

Az.: 20 Stift-Thomas-Elmshorn – P Te(P Vo)/P Ha

Pfarrstellenerrichtungen

Die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blankenese, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein wird mit Wirkung vom 1. Juni 2010 (personaler Seelsorgebereich) errichtet.

Az.: 20 Blankenese 4 – P Te/P Ha (P Lad)

*

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein für Projektarbeit für ältere Pastorinnen und Pastoren wird mit Wirkung vom 1. Juni 2010 errichtet.

Az.: 20 Kkr. Hamburg-West/Südholstein
Projektarbeit älterer Pastoren/innen – P Te/P Ha (P Lad)

*

Die 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kellinghusen, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzen-Münsterdorf, wird mit Wirkung vom 1. Juli 2010 errichtet.

Az.: 20 Kellinghusen 3 – P Te (P Vo) / P Ha

*

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzen-Münsterdorf „Handwerk des Glaubens“ wird mit Wirkung vom 1. Juni 2010 errichtet.

Az.: 20 Kkr. Rantzen-Münsterdorf Handwerk des Glaubens – P Vo/P Ha

Pfarrstellenaufhebungen

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzen-Münsterdorf in der Region Nordost wird mit Wirkung vom 1. Juli 2010 aufgehoben.

Az.: 20 Kkr. Rantzen-Münsterdorf Region Nordost – P Te(P Vo)/P Ha

*

Die 2. Projekt-Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzen-Münsterdorf in der Region Nord wird mit Wirkung vom 1. Juni 2010 aufgehoben.

Az.: 20 Kkr. Rantzen-Münsterdorf 2. Projekt-Pfarrstelle – P Te(P Vo)/P Ha

III. Pfarrstellenausschreibungen

Im Ev.-Luth Kirchenkreis Nordfriesland ist die Stelle

**einer Pastorin, eines Pastors oder einer kirchlichen
Lehrkraft für Religionsgespräche und Religionsunterricht
an der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland
in Niebüll**

für zunächst zwei Jahre neu zu besetzen.

An der Beruflichen Schule werden derzeit etwa 2900 Jugendliche von ungefähr 138 Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet.

Im Teilzeitbereich wird in 38 verschiedenen Berufen nach dem dualen System ausgebildet. Weiter bietet die Berufliche Schule Vollzeitunterricht am Beruflichen Gymnasium, den Fachoberschulen, der Fachschule für Sozialpädagogik und den Berufsfachschulen. Ein weiterer Schwerpunkt sind berufsvorbereitende Maßnahmen. Damit trägt die Berufliche Schule eine große Verantwortung für ein breites Spektrum der schulischen Bildung und Ausbildung für Jugendliche und Erwachsene im ländlichen Raum und trägt somit maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises Nordfriesland bei.

Im Vollzeitbereich ist Religionsunterricht ein ordentliches Unterrichtsfach; im Teilzeitbereich werden Religionsgespräche erteilt. Derzeit gibt es drei Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas für Ev. Religion. Die Pastorin oder der Pastor, die kirchliche Lehrkraft übernimmt 24,5 Wochenunterrichtsstunden.

Von der Bewerberin oder dem Bewerber wird die Bereitschaft erwartet, sich einer Aufgabe zu stellen, die der Schule und dem Fach Evangelische Religion dient:

- eine breit angelegte theologische und religionswissenschaftliche Fachkompetenz,
- die Fähigkeit, auf unterschiedlichen fachlichen Niveaus arbeiten zu können,
- ein ausgeprägtes Interesse an pädagogischer Arbeit mit jungen Erwachsenen,
- vertiefte Methodenkompetenz und Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien,
- die Bereitschaft, sich als Pastorin oder als Pastor in den Schulalltag zu integrieren sowie

- Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft, Kooperationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit.

Fakultas für Evangelische Religion im Bereich Sekundarstufe 1 und 2 ist Voraussetzung für die Bewerbung.

Selbstständiges und planvolles Arbeiten sowie die Bereitschaft, sich regelmäßig fachdidaktisch fortzubilden, wird als selbstverständliche Eingangsvoraussetzung angesehen.

Eine klinische Seelsorgeausbildung und/oder ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und seelsorgerlicher Kompetenz oder die Bereitschaft, sich in diesem Bereich weiterzubilden, sind wünschenswert.

An der Beruflichen Schule in Niebüll erfährt der Religionsunterricht eine hohe Akzeptanz. Der offene Umgang mit christlichen Themen ist üblich. Wertorientierende Angebote, die über den unterrichtlichen Einsatz hinausgehen, stoßen auf positive Resonanz. Religionsunterricht und Religionsgespräche werden in inhaltlicher, didaktischer und methodisch gehobener Qualität von der Schulleitung, dem Kollegium und den Schülerinnen und Schülern erwartet. Ein erfahrenes Kollegium sorgt für ein weltoffenes Schulklima.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung. Ein Umzug in das Gebiet des Kirchenkreises wird erwartet.

Weitere Informationen zur Beruflichen Schule finden Sie unter www.bs-niebuell.de.

Auskünfte erteilen Oberstudiendirektor Bernhard Puschmann, Tel.: 04661 930110, und Propst Dr. Kay-Ulrich Bronk, Tel.: 04662 8621.

Bewerbungsunterlagen mit aussagekräftigen Unterlagen sind per Post zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Nordfriesland, Herrn Propst Dr. Kay-Ulrich Bronk, Osterstraße 17, 25917 Leck.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. August 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 KKr. Nordfriesland Berufliche Schule – P Ha

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büchen-Pötrau** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg wird die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Unsere Kirchengemeinde umfasst bei ca. 4200 Gemeindegliedern zwei 100 prozentige-Pfarrstellen.

Büchen ist ein Ort mit knapp 5500 Einwohnern und liegt zentral im Städtedreieck Lübeck - Hamburg - Lüneburg mit guten Verkehrsverbindungen. Büchen selbst wie das nahe Umland (Lauenburgische Seen, Sachsenwald) liegt landschaftlich schön am Elbe-Lübeck-Kanal. Es verfügt über moderne Sportstätten und ein saniertes beheiztes Waldschwimmbad. Es besteht ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot. Ein modernes Schulzentrum beherbergt eine Grund- und Gemeinschaftsschule mit Ganztagsangeboten. Die benachbarten Gymnasien in Schwarzenbek, Mölln und Ratzeburg sind mit der Bahn günstig zu erreichen.

Unsere Gemeinde ist geprägt durch

- vielfältige, gut frequentierte Gottesdienste in zwei Kirchen und einer Kapelle;
- ein reiches kirchenmusikalisches Leben mit einer langfristig gesicherten B-Kirchenmusiker-Stelle (100%);
- einen stark engagierten Kirchenvorstand;

- eine große Zahl ehrenamtlich Mitarbeitender;
- ein vielfältiges Angebot an Gemeindefreizeiten;
- einen Förderverein zur Unterstützung der Gemeindearbeit;
- vier ev. Kindertagesstätten mit Krippen-, Regel- und Integrationsplätzen;
- eine Diakonie-Sozialstation mit ehrenamtlichem Besuchsdienst;
- vier Friedhöfe in unserer Trägerschaft mit eigener Friedhofskapelle.

Wir wünschen uns einen Pastor, eine Pastorin, der/die

- offen ist für verschiedene Gottesdienstformen;
- eine große Freude an Gemeindearbeit hat;
- gerne die Menschen seelsorgerlich und in Amtshandlungen begleitet;
- über Teamfähigkeit und menschliche Führungsqualitäten verfügt;
- die gute Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und der Kommune fortführt.

Es besteht die Möglichkeit, den geplanten Pastoratsneubau mitzugestalten.

Im Sinne einer Aufgabenteilung besteht die Möglichkeit, die Gemeindearbeit bezirksübergreifend zu organisieren, z. B. die Konfirmandenarbeit beider Bezirke bei der 2. Pfarrstelle anzusiedeln.

Die aus familiären Gründen frei gewordene 1. Pfarrstelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Frau Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck, Bischöfin Maria Jepsen, über die Frau Pröpstin des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Bezirk Lauenburg, Pröpstin Frauke Eiben, Am Markt 7, 23909 Ratzeburg.

Auskünfte erteilen gerne die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Silke Schumacher, Tel.: 04155 2004, sowie Pröpstin Frauke Eiben, Tel.: 04541 889311. Sie können unsere Gemeinde auch im Internet unter www.kirche-in-buechen.de besuchen.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. August 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Büchen-Pötrau (1) – P Kä

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eggebek-Jörl** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg ist die 1. Pfarrstelle mit dem Dienstsitz in Eggebek sobald wie möglich neu zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Eggebek-Jörl liegt ca. 25 km südwestlich von Flensburg in landschaftlich reizvoller Umgebung. Sie ist eine ländliche Gemeinde mit zwei Pfarrstellen und drei Predigtstätten. Der sonntägliche Gottesdienst wird in der Regel abwechselnd von den beiden Pfarrstelleninhabern gestaltet. Die Kirchengemeinde ist die flächenmäßig größte Gemeinde der Landeskirche und umfasst zehn dörfliche Kommunen mit ungefähr 5.400 Gemeindegliedern. Der 1. Pfarrbezirk umfasst Eggebek als den größten Ort der Kirchengemeinde, sowie die benachbarten Dörfer Langstedt, Keelbek und Bollingstedt – zusammen etwa 2.700 Gemeindeglieder. Im Zentrum Eggebeks steht ein geräumiges, reetge-

decktes Pastorat zur Verfügung, das von einem großen und schönen Garten umgeben wird. Ein separates Gemeindehaus mit dem Kirchenbüro liegt in unmittelbarer Nachbarschaft.

Die neue Stelleninhaberin oder der neue Stelleninhaber sollte bereit sein, sich den besonderen Aufgaben einer Kirchengemeinde mit mehreren Ortschaften zu stellen, sich mit den vielfältigen Möglichkeiten und Aufgaben der Kirchengemeinde vertraut zu machen, auf die Menschen zuzugehen und die Gemeinde zu sammeln.

Der aktive Kirchenvorstand und die Mitarbeiter (Gemeindesekretärin, zwei Küster/Friedhofsverwalter) sowie die ehrenamtlich Tätigen freuen sich auf eine Persönlichkeit,

- der Verkündigung und Seelsorge in einer dörflichen Gemeinde wichtig ist,
- die Freude an der Gemeindefarbeit hat und diese durch eigene Ideen und gegebenenfalls Musikalität bereichert,
- die gottesdienstliche Traditionen pflegt, aber auch gern Neues ausprobiert,
- die die Arbeit mit den Kindern der Gemeinde ausbaut,
- die keine Berührungsängste gegenüber dem gesellschaftlichen Leben in den Dörfern hat,
- die gern auch in Kontakt mit dem gesellschaftlichen Leben geht.

Wichtig ist uns ebenfalls die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, die geprägt ist durch kommunikative Stärke und der Freude an einer gemeinsamen Gestaltung des Gemeindelebens.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die amtierende Pröpstin des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg, Kirchenkreisbezirk Flensburg, Frau Carmen Rahlf, Mühlenstraße 19, 24937 Flensburg.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Dorothea Arp, Theodor-Storm Straße 31, 24852 Eggebek, Tel.: 04609 952307, Pastor Karsten Fritsche, Eggebeker Straße 3, 24992 Kleinjörll, Tel.: 04607 341, sowie Frau Pröpstin Carmen Rahlf, Mühlenstraße 19, 24937 Flensburg, Tel.: 0461 5030917.

Die Bewerbungsfrist endet am **31. August 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Eggebek-Jörll (1) – P Ha

*

Im **Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost** ist zum 1. Oktober 2010 oder später die **Pfarrstelle der Studienleiterin/des Studienleiters am „Haus am Schüberg“** für zunächst fünf Jahre neu zu besetzen. Dienstsitz ist Hamburg. Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch den Kirchenkreisvorstand.

Das „Haus am Schüberg“ hat für das Kirchenbild und das Selbstverständnis des Kirchenkreises große Bedeutung. Zu den Zielen des Kirchenkreisvorstandes gehört u. a., dass er sich mittels seiner Einrichtungen den aktuellen Herausforderungen der Kirche und der Gesellschaft stellen und durch exemplarische Projekte in Kirche und Gesellschaft hinein wirken will. So verstehen sich auch die erheblichen Investitionen der letzten 15 Jahre in diesen Standort kirchlicher Arbeit.

Das „Haus am Schüberg“ ist als ökumenische Tagungsstätte über die Grenzen des Kirchenkreises Hamburg-Ost hinaus bekannt und profiliert. Dazu tragen sowohl die enge Zusammenarbeit mit dem Ev. Entwicklungsdienst der EKD und dem Hauptbereich 4 der NEK als auch die erfolgreiche

Arbeit des „UmweltHauses am Schüberg“ und des „KunstHauses am Schüberg“ bei.

Nach einer Phase struktureller Veränderungen und inhaltlicher Neuorientierung hat sich der Kirchenkreis Hamburg-Ost mit dem Themenangebot des Hauses am Schüberg neben der Ausgestaltung des vorhandenen Profils verstärkt auch den Themen zugewendet, die für die Kirche in der Metropolregion Hamburg von besonderer Bedeutung sind. Wie z. B. befähigen wir uns auf den unterschiedlichen kirchlichen Ebenen, die Folgen der demografischen Veränderungen (Alternde Gesellschaft, Migration) konstruktiv zu gestalten? Was sind die ekklesiologischen und theologischen Herausforderungen in diesem Zusammenhang, die wir miteinander in unserer Nordelbischen Kirche reflektieren müssen? Welche Folgen zeitigen Globalisierung und Neoliberalismus für die Metropolregion und für ihre sozialen und politischen Systeme und damit auch für unsere Kirche? Vor welche theologischen und kirchengestaltenden Aufgaben sind wir dadurch in Nordelbien gestellt?

Antworten darauf werden in enger Zusammenarbeit mit anderen Nordelbischen Bildungszentren, insbesondere dem Christian-Jensen-Kolleg und auch der Nordelbischen Akademiearbeit vor allem in Hamburg in einem abgestimmten Programm kirchlich verantworteter Bildungsangebote entwickelt.

Für diese Aufgaben suchen wir eine engagierte Pastorin/einen engagierten Pastor, die/der in selbstverständlicher Loyalität zu unserer Kirche, eingebunden in die Leitungsstrukturen unseres Kirchenkreises, und mit hoher und kreativer Eigenständigkeit arbeitet. Die Fähigkeit, aktuelle Themen mit den vorhandenen Partnern teamfähig aufzugreifen, sie theologisch zu reflektieren und an ihnen die kirchliche und gesellschaftliche Debatte mitzugestalten, ist genauso Voraussetzung wie der Wille, in mittelfristig angelegter Strategie Einfluss auf Themen und Gestalt kirchlicher Arbeit zu nehmen.

Der Studienleiter/die Studienleiterin ist eng eingebunden in die Bildungsarbeit des Kirchenkreises und führt gemeinsam mit dem Leiter des Christian-Jensen-Kollegs die Geschäfte der Programmkonferenz Ökumene beider Bildungszentren. Er ist ferner direkt verantwortlich für das Umwelt- und das Kunsthaus am Schüberg.

Wir bieten neben intakten Strukturen vor Ort und im Kirchenkreis ein hoch motiviertes Umfeld und gute Arbeitsbedingungen. Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden.

Weitere Auskünfte geben:

Propst Dr. Johann Hinrich Claussen (Tel.: 040 519 000 107) und der Leiter des Bereiches Bildung, Herr Theo Christianen (Tel.: 040 519 000 471).

Die Bewerbungsfrist endet am **31. August 2010**.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Kirchenkreisvorstand, Danziger Straße 15-17, 20099 Hamburg.

Az.: 20 Kkr. Hamburg-Ost Diakonie und Bildung (19) – P Lad

*

In der **Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, ist die 1. Pfarrstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Umfang von 100 Prozent zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde mit ihren 3300 Gemeindegliedern liegt im Zentrum des Hambur-

ger Stadtteils Osdorfer Born, in dem 14 000 Menschen aus über 60 Nationen leben. Die Arbeit und das Leben im sozialen Brennpunkt prägen das sozialdiakonische und das geistliche Profil unserer Kirchengemeinde.

Das ehemalige Gemeindezentrum Osdorfer Born wurde in die Maria-Magdalena-Kirche umgestaltet, in der wir gut besuchte Gottesdienste feiern. Die zahlreichen Aussiedler gehören selbstverständlich dazu.

Im Eingang zur Kirche steht das Wort der Maria Magdalena „Ich habe den Herrn gesehen.“ Wir versuchen herauszufinden, was es bedeutet, dass es mitten am Osdorfer Born einen Ort gibt, an dem die Wirklichkeit der Menschen durchlässig wird für eine andere Wirklichkeit: unsere Kirche. Hier wird das Evangelium engagiert, klug, tolerant und aufgeklärt verkündigt und die soziale Wirklichkeit als Herausforderung angenommen.

Die Kirchengemeinde unterhält eine Lebensmittelausgabe für derzeit 700 Haushalte, es gibt vielfältige Kooperationen mit den unterschiedlichen Einrichtungen vor Ort. Die Gemeinde arbeitet eng mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises zusammen, das gerade die Trägerschaft für das zukünftige Bürgerhaus im Stadtteil übertragen bekommen hat. Unter dem Dach der Kirche befinden sich auch die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde und das Klick-Kindermuseum.

Gemeinsam mit den drei Luruper Gemeinden „Zu den zwölf Aposteln“, „Auferstehung“ und „Emmaus“ hat sich die Kirchengemeinde zu einem Kirchengemeindeverband zusammengeschlossen. Mit Hilfe des Verbandes und im regionalen Pfarrteam werden vielfältige Arbeitsbereiche (Jugendarbeit, Konfirmandenunterricht, Kirchenmusik, Verwaltung u. a.) zusammen gestaltet.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine Pastorin/einen Pastor, die oder der

- mit Neugier und Kontaktfreude, Respekt und Sensibilität auf die Menschen im Stadtteil zugeht;
- Gestaltungsfreude mitbringt, eigene Vorstellungen klar vertreten und in die Tat umsetzen kann;
- Freude an der religionspädagogischen Arbeit hat und engagiert die Arbeit der Kindertagesstätte begleitet;
- die Fähigkeit hat, das Evangelium lebensnah und liturgisch lebendig zu verkündigen und den Glauben an Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft weiterzugeben.

Neben der Kirche steht ein Pastorat in sehr gutem Zustand zur Verfügung. Das Wohnen vor Ort und die Präsenz im Stadtteil ist für die Arbeit im Osdorfer Born sehr wichtig. Wir bieten ein gutes Betriebsklima. Wir sind engagiert, versuchen aber, uns nicht zu wichtig zu nehmen.

Auskünfte erteilen Pastor Dr. Tobias Woydack (Tel.: 040 8323501) und Propst Dr. Horst Gorski (Tel.: 040 58950203).

Bewerbungen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Bezirk A, Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet am **12. August 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Maria-Magdalena (1) – P Vo/P Lad

*

Zum 1. Oktober 2010 ist die Stelle (100 Prozent) des Pastors oder der Pastorin am Koppelsberg für zunächst fünf Jahre mit der Möglichkeit zur Verlängerung zu besetzen.

In Zusammenarbeit mit der Bildungsreferentin der Jugendgemeinde trägt der Pastor oder die Pastorin am Koppelsberg Verantwortung für die Gottesdienste in der Kapelle und das geistliche Leben der Jugendgemeinde. Er oder sie macht Angebote für die Einrichtungen am Koppelsberg (JAW, FÖJ, DLBK), ist Seelsorgerin oder Seelsorger für die Mitarbeitenden und Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für den Dienstleistungsbetrieb Koppelsberg mit der großen Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte.

Der Pastor oder die Pastorin bietet Veranstaltungen für und mit Gruppen, die die Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte besuchen. Der Schwerpunkt liegt bei der Altersgruppe Kinder und Jugendliche. Er oder sie entwickelt das Konzept Jugendkapelle Koppelsberg weiter in Verbindung mit der Jugendkirchen-Bewegung im Norden und unterschiedlichen Modellen mobiler Jugendkirchen.

Zu den Aufgaben gehört auch die Mitgestaltung der Nordelbischen Jugendtage, des Heaven-Festivals, der Jugendangebote beim Kirchentag (Hamburg 2013) und anderer Events der Evangelischen Jugend.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Entdeckung, Entwicklung und Gestaltung spezieller Formen der Spiritualität junger Menschen. Bei entsprechender Begabung kommt auch die Betreuung des verwaisten Bereichs Jugendmusik und -kultur in Frage.

Das Amt des Pastors oder der Pastorin am Koppelsberg ist eingebunden in ein Team von Referentinnen und Referenten in Hamburg und am Koppelsberg und ihren Sekretärinnen. In enger Abstimmung mit Ehren- und Hauptamtlichen aus den Kirchenkreisen werden Konzepte evangelischer Jugendarbeit in Nordelbien bzw. mit den Kollegen in Mecklenburg und Pommern für die Nordkirche entwickelt.

Das Jugendpfarramt gehört zum Hauptbereich 5 „Frauen, Männer, Jugend“ der Nordelbischen Kirche. Dadurch bieten sich vielfältige Kooperationsmöglichkeiten und Perspektivwechsel für die eigene Arbeit. Es gibt umfangreiche Kooperationen mit anderen Hauptbereichen und außerkirchlichen Partnern.

Es besteht Residenzpflicht. Das große, rundum sanierte und komfortabel ausgestattete Pastorat ist eine Doppelhaushälfte mit Garten am Waldrand auf dem Koppelsberg. Zusätzlich steht ein Büro im Jugendpfarramt zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist der **31. August 2010**.

Die Bewerbung ist zu richten an:

Leitung des Hauptbereichs 5 der NEK, Frau Pastorin Kerstin Möller, Gartenstr. 20, 24103 Kiel.

Auskünfte erteilen die Leiterin des Hauptbereichs 5, Pastorin Kerstin Möller (Tel.: 0431 55779-100), der Nordelbische Jugendpastor Tilman Lautzas und Bildungsreferentin Martina Heesch (beide tel. erreichbar über Magrit Teichmann, Tel.: 04522 507-120).

Az.: 20 Nordelbisches Jugendwerk 2 – P Sc

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde ist die Pfarrstelle (100 Prozent) nach dem plötzlichen Tod des bisherigen langjährigen Stelleninhabers sobald wie möglich zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde Kosel umfasst 2830 Gemeindeglieder. Zu ihr gehören die Kommunalgemeinden Fleckeby, Güby, Hummelfeld und Kosel. Da die Gemeindegliederzahl einem Pfarrstellenumfang von 125 Prozent entspricht, ist auch eine Bewerbung für ein Pastorenehepaar im Rahmen eines Dienstumfanges von zusammen 125 Prozent denkbar. Andernfalls wird eine zusätzliche Unterstützung der Gemeindegliederarbeit im Umfang einer viertel Pfarrstelle sichergestellt.

Die Kirchengemeinde Kosel liegt im Herzen des zwischen Schlei und Ostsee sich erstreckenden Naherholungsgebietes Schwansen und ist u. a. mit ihrer altherwürdigen St. Laurentiuskirche, einer Rundturmkirche aus dem 12. Jahrhundert, mit dem renommierten Internat Louisenlund und der Schleifähre Missunde ein attraktiver touristischer Anziehungspunkt.

Das alte Kirchdorf ist Kosel. Dort liegt auch das geräumige Pastorat, im Villenstil des 19. Jahrhunderts gebaut. Das Dach wurde im vergangenen Herbst neu eingedeckt und wärmeisoliert. Der Kirchenvorstand arbeitet derzeit an einem umfassenden Sanierungskonzept für dieses Pastorat. Dabei kann die zukünftige Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber mitwirken. Für den Übergangszeitraum wird der Kirchenvorstand eine Dienstwohnung für die Stelleninhaberin oder den Stelleninhaber anmieten.

Die Grundschule befindet sich in Fleckeby. Weiterführende Schulen liegen in Eckernförde bzw. Schleswig und sind im regelmäßigen Busverkehr zu erreichen. Dänische Schulen befinden sich in Eckernförde und Schleswig, in Eckernförde außerdem noch eine Freie Waldorfschule.

Eine weitere Predigtstätte ist die Kreuzkirche in Fleckeby, umgeben von einem weiteren Friedhof. Die Sonntagsgottesdienste finden alternierend in Kosel und Fleckeby statt. Außerdem ist die zum Internat Louisenlund gehörende Waldkapelle bekannt für ihre besonderen Abendgottesdienste und musikalischen Veranstaltungen im Kerzenschein.

Zentren des Gemeindelebens sind neben den Räumlichkeiten rund um die Koseler Kirche, insbesondere auch das Gemeindehaus und das ehrenamtlich geführte Jugendzentrum in Fleckeby. An beiden Orten befinden sich Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft.

Das Gemeindeleben ist geprägt durch das Wirken des bisherigen Stelleninhabers, der in seiner über drei Jahrzehnte dauernden Amtszeit die Kirche fest im gesellschaftlichen Leben der Region verankert hat. Dem Kirchenvorstand ist bewusst, dass ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin eigene persönliche Akzente in der Amtsführung setzen wird. Dabei wird ihm bzw. ihr die große Bereitschaft zu verantwortlicher ehrenamtlicher Mitarbeit von ca. 70 Personen in vielen verschiedenen Gemeindegruppen und Gesprächskreisen, nicht zuletzt auch im Kirchenvorstand, eine wichtige Unterstützung sein.

Haupt- und nebenamtlich sind in der Gemeinde neben den Mitarbeitenden in den beiden Kindertagesstätten noch zwei Küsterinnen, ein Organist, eine Gemeindegemeinschaftssekretärin und zwei Friedhofsmitarbeitende tätig. Die diakonische Arbeit der Kirchengemeinde liegt in den Händen eines rechtlich selbstständigen Diakonievereins.

Wir wünschen uns als Pastorin oder als Pastor eine einfühlsame und kontaktfreudige Persönlichkeit, die die gewachsenen Traditionen des Gemeindelebens als Reichtum und als Ausgangspunkt für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung kirchlichen Lebens zu schätzen weiß. Sie oder er versteht es, den christlichen Glauben gegenüber der Jugend und jungen Familien ebenso wie gegenüber älteren Menschen,

gegenüber dem Umfeld eines Internates und interessierten Touristengruppen ebenso wie gegenüber ländlich geprägten, eher traditionsorientierten Bevölkerungsgruppen glaubwürdig zu vertreten.

Besondere Aufmerksamkeit sollte der Konfirmandenarbeit und einer qualifizierten religionspädagogischen Begleitung in den Kindertagesstätten gelten.

Die Person, die wir uns vorstellen, ist seelsorgerlich qualifiziert, ist offen für pastorale Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen der Region, ebenso wie für ökumenische Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus. Sie oder er hat eine partnerschaftliche und gleichwohl selbstbewusste Haltung gegenüber den

Vertretern der Kommunen und anderen gesellschaftlichen Gruppen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Bevollmächtigten des Bischofs im Sprengel Schleswig und Holstein über den Propst des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde, Bezirk Nord, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg.

Auskünfte erteilen die Pröpste des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde, Tel.: 04331 5903112, die amtierende Kirchenvorstandsvorsitzende Christiane Zimmermann-Stock, Tel.: 04354 535, und Pastor Hans Baron, Tel.: 04354 217.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 16. August 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kosel – P Ha

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauenburg/Elbe** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg ist die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zeitgleich wird auch die 2. Pfarrstelle (100 Prozent) ausgeschrieben.

Lauenburg ist mit 12 500 Einwohnern eine lebendige Kleinstadt auf dem „Südbalkon“ Schleswig-Holsteins. Die gute Infrastruktur mit einer Grundschule und einer Gemeinschaftsschule mit geplantem gymnasialen Zweig, umfassender ärztlicher Versorgung, gut zu erreichendem Gymnasium und Gesamtschule in Geesthacht, die Nähe zum Erholungsgebiet „Lauenburgische Seenplatte“ und die Lage an der Elbe machen die Stadt zu einem reizvollen Wohnort. Hamburg (47 km) und Lüneburg (25 km) sind gut erreichbar.

Unsere Gemeinde hat 5800 Gemeindeglieder, die lebendige Gottesdienste in unterschiedlicher Gestalt in der im Jahre 2003 restaurierten Maria-Magdalen-Kirche aus dem 13. Jahrhundert, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und einmal monatlich in der Schnakenbeker St. Johannis-Kappelle feiern. Das renovierte Pastorat befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Kirche (mit Elbblick).

Als hauptamtliche Mitarbeiter engagieren sich eine Pfarramtssekretärin mit 20 Wochenstunden, eine B-Organistin mit 30 Stunden wöchentlich und zwei Küsterinnen.

Als „Kirche für die Stadt“ unterhalten wir einen Friedhof, zwei Kindertagesstätten und eine Familienbildungsstätte mit einem Hort. Wir bemühen uns, die Menschen auf unterschiedliche Weise anzusprechen: durch intensive Seelsorge in den Altenheimen, Besuchsdienstgruppen und Seniorenarbeit, regelmäßige Haus- und Gesprächskreise, eine leben-

dige Konfirmanden- und Jugendarbeit mit Jugendgottesdienst, Gesprächskreisen und Freizeiten, mit Kirchenmusik, dem Frühstückstreffen für Frauen u.a.

Wir lernen, mit unseren Möglichkeiten und Grenzen kreativ umzugehen und wünschen uns einen Pastor/eine Pastorin mit einem weiten Herzen und Liebe zu Menschen unterschiedlichen Herkommens, religiöser Prägung und gemeindlichen Engagements.

Schön ist es, wenn Sie

- Freude an der Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens in unterschiedlicher Form haben;
- die missionarisch geprägte Jugendarbeit mit Ihren Ideen und Initiativen unterstützen und bereichern;
- Interesse an der Arbeit mit jungen Familien und Kindern haben;
- Lust auf eine Arbeit in einem lebendigen haupt- und ehrenamtlichen Team haben;
- die Beziehungen zur Stadt, den Vereinen und Verbänden pflegen;
- Interesse an ökumenischer Zusammenarbeit haben.

Die Situation in unserer Gemeinde ermöglicht es Ihnen, gemeinsam mit einer Kollegin/einem Kollegen anzufangen (s. zweite Ausschreibung) und eröffnet einen großen Freiraum für die Gestaltung. Über die Aufteilung der Arbeitsbereiche und Ihre Zukunftsvision möchten wir gerne mit Ihnen und dem/der Kollegen/in sprechen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Frau Pröpstin des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Frau Frauke Eiben, Am Markt 7, 23909 Ratzeburg.

Auskünfte erteilen Herr Pastor Andreas Schöer (Tel.: 04153 51714), der 1. Vorsitzende des Kirchenkreisvorstandes, Frau Beate Paulsen (Tel.: 04153 2230), oder Frau Pröpstin Frauke Eiben (Tel.: 04541 889311).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Juli 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Lauenburg (1) – P Kä

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauenburg/Elbe** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg ist die 2. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zeitgleich wird auch die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) ausgeschrieben.

Lauenburg ist mit 12 500 Einwohnern eine lebendige Kleinstadt auf dem „Südbalkon“ Schleswig-Holsteins. Die gute Infrastruktur mit einer Grundschule und einer Gemeinschaftsschule mit geplantem gymnasialen Zweig, umfassender ärztlicher Versorgung, gut zu erreichendem Gymnasium und Gesamtschule in Geesthacht, die Nähe zum Erholungsgebiet „Lauenburgische Seenplatte“ und die Lage an der Elbe machen die Stadt zu einem reizvollen Wohnort. Hamburg (47 km) und Lüneburg (25 km) sind gut erreichbar.

Unsere Gemeinde hat 5800 Gemeindeglieder, die lebendige Gottesdienste in unterschiedlicher Gestalt in der im Jahre 2003 restaurierten Maria-Magdalen-Kirche aus dem 13. Jahrhundert, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und einmal monatlich in der Schnakenbeker St. Johannis-Kappelle feiern. Das

renovierte Pastorat befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Als hauptamtliche Mitarbeiter engagieren sich eine Pfarramtssekretärin mit 20 Wochenstunden, eine B-Organistin mit 30 Stunden wöchentlich und zwei Küsterinnen.

Als „Kirche für die Stadt“ unterhalten wir einen Friedhof, zwei Kindertagesstätten und eine Familienbildungsstätte mit einem Hort. Wir bemühen uns, die Menschen auf unterschiedliche Weise anzusprechen: durch intensive Seelsorge in den Altenheimen, Besuchsdienstgruppen und Seniorenarbeit, regelmäßige Haus- und Gesprächskreise, eine lebendige Konfirmanden- und Jugendarbeit mit Jugendgottesdienst, Gesprächskreisen und Freizeiten, mit Kirchenmusik, dem Frühstückstreffen für Frauen u.a.

Wir lernen, mit unseren Möglichkeiten und Grenzen kreativ umzugehen und wünschen uns einen Pastor/eine Pastorin mit einem weiten Herzen und Liebe zu Menschen unterschiedlichen Herkommens, religiöser Prägung und gemeindlichen Engagements.

Schön ist es, wenn Sie

- Freude an der Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens in unterschiedlicher Form haben;
- die missionarisch geprägte Jugendarbeit mit Ihren Ideen und Initiativen unterstützen und bereichern;
- Interesse an der Arbeit mit jungen Familien und Kindern haben;
- Lust auf eine Arbeit in einem lebendigen haupt- und ehrenamtlichen Team haben;
- die Beziehungen zur Stadt, den Vereinen und Verbänden pflegen;
- Interesse an ökumenischer Zusammenarbeit haben.

Die Situation in unserer Gemeinde ermöglicht es Ihnen, gemeinsam mit einer Kollegin/einem Kollegen anzufangen (s. zweite Ausschreibung) und eröffnet einen großen Freiraum für die Gestaltung. Über die Aufteilung der Arbeitsbereiche und Ihre Zukunftsvision möchten wir gerne mit Ihnen und dem/der Kollegen/in sprechen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die Frau Pröpstin des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Frau Frauke Eiben, Am Markt 7, 23909 Ratzeburg.

Auskünfte erteilen Herr Pastor Andreas Schöer (Tel.: 04153 51714), der 1. Vorsitzende des Kirchenkreisvorstandes, Frau Beate Paulsen (Tel.: 04153 2230), oder Frau Pröpstin Frauke Eiben (Tel.: 04541 889311).

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Juli 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Lauenburg (2) – P Kä

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mürwik** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die 3. Pfarrstelle (50 Prozent) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Christuskirche wurde 1958 erbaut und ist die einzige Predigtstätte der Gemeinde. Die Kirchengemeinde umfasst ca. 7000 Gemeindeglieder und setzt sich aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zusammen. Alle Schularten befinden sich in der Nähe. Die Gemeindeglieder verteilen sich

auf einem umfangreichen Gebiet direkt an der Flensburger Förde.

Ein Pastorat steht zwar nicht zur Verfügung, der Kirchenvorstand wäre aber bei der Wohnungssuche – möglichst innerhalb der Gemeinde – gern behilflich. Ein Amtszimmer direkt neben der Kirche ist vorhanden.

Zur Kirchengemeinde gehört eine Kindertagesstätte mit vier Gruppen, die vom Evangelischen Kindertagesstättenwerk Flensburg geführt wird, durch die Nähe aber ‚unser‘ Kindergarten ist. Eine Kinderstube befindet sich im an die Kirche angrenzenden Gemeindehaus.

Unsere große Gemeinde ist in zwei Pfarrbezirke aufgeteilt (je 100 Prozent). Im dritten Aufgabenbereich sollen übergreifende Aufgaben zusammengebunden werden.

Dieser Arbeitsbereich mit übergreifenden Aufgaben ist hier ausgeschrieben. Er beinhaltet

- Gottesdienste (anteilig),
- Amtshandlungen (anteilig),
- Konfirmandenunterricht (ein oder zwei Gruppen),
- religiöse Erwachsenenbildung,
- Besuchsdienste.

Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit besteht die Möglichkeit, die Verteilung dieser Aufgaben einvernehmlich individuellen Wünschen anzupassen.

Unsere Gemeinde zeichnet sich durch Vielfältigkeit aus. Diese zeigt sich im Zusammenwirken von engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Sie gestalten das Gemeindeleben für Jung und Alt. Es gibt hauptamtlich Mitarbeitende für die Arbeit mit Kindern (6 – 12-jährige), in der Kirchenmusik, im Hausteams (Hausmeister, Reinigungsdienste) und im Büro. Darüber hinaus werden Gruppenangebote für alle Altersstufen von ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet.

Die hohe Zahl von mehr als 200 Ehrenamtlichen beweist, dass aktive Mitarbeit für soziale Kontakte sorgt und Spaß bereitet. Der Gemeinschaftssinn, der einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde hat, wird durch die Koordination der einzelnen Gruppen erhöht. Unsere Gastfreundschaft und reger kultureller Austausch sollen Fremdenfeindlichkeit und Gleichgültigkeit vorbeugen. Durch gute Kontakte zu Institutionen und Verbänden können wir bei sozialen Problemlösungen mitwirken. Der soziale und der diakonische Bereich werden beispielsweise durch unseren Besuchsdienst und durch unsere ‚Kleiderkiste‘ geprägt. Die unterschiedlichen Angebote richten sich an möglichst viele Menschen in der Gemeinde und sollen Lust und Interesse wecken, am kirchlichen Leben teilzunehmen.

Wir suchen für unsere Gemeinde eine Pastorin oder einen Pastor als Ergänzung unseres Pastoren- und Mitarbeiterteams.

Wir wünschen uns:

- eine Persönlichkeit, die ihren Dienst liebevoll versieht, die wertschätzend, gewinnend und offen auf Menschen aller Altersgruppen zugeht, ihnen auf Augenhöhe begegnet und sie begleitet,
- eine Persönlichkeit, die bei unterschiedlichen Standpunkten und Personen zu vermitteln und zu integrieren vermag,
- eine Persönlichkeit mit Freude an neuen Ideen, durch die das gottesdienstliche Leben bereichert wird. (Dazu zählt

auch die religionspädagogische und gottesdienstliche Begleitung unserer Kinderstube und des Kindergartens),

- teamorientierte, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Pastorenteam, mit dem Kirchenvorstand und den anderen Mitarbeitenden,
- Einfühlungsvermögen, seelsorgliche Begabung und Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Persönliche Freiheit, gegenseitige Unterstützung und verbindliche Zusammenarbeit sollen helfen, hier mit Freude zu arbeiten.

Der Kirchenvorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und ist bereit, sich einzubringen.

Wenn sich im Kirchenkreis Möglichkeiten zur Aufstockung der Stelle durch einen weiteren Dienstauftrag ergeben, bestünde unter Umständen die Möglichkeit, damit betraut zu werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die amtierende Pröpstin des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg, Bezirk Flensburg, Frau Pastorin Carmen Rahlf, Mühlenstr. 19, 24937 Flensburg.

Auskünfte erteilen: Frau Pröpstin amt. Carmen Rahlf, Tel.: 0461 503090, und Pastor Michael Jensen, Tel.: 0461 37055.

Die Bewerbungsfrist endet am **31. August 2010**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Mürwik (3) – P Ha

*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sörup** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, Bezirk Angeln, ist die 1. Pfarrstelle vakant und soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor mit vollem Dienstumfang (100 Prozent) besetzt werden. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

In unserer Landgemeinde wohnen 4100 Einwohner, von denen etwa 3100 Gemeindeglieder der Ev.-Luth. Kirche sind.

Unsere 880 Jahre alte romanische Granitquaderkirche steht mitten im Dorf. Um sie herum liegt ein gepflegter Friedhof mit einem Grabmal für die Kleinsten und einem Ehrenfriedhof.

In der Kirchengemeinde ergänzen sich gewachsene Strukturen und Neues zu einem lebendigen Gemeindeleben mit Angeboten für alle Generationen. Das Leben in und mit der Dorfgemeinschaft hat bei uns einen hohen Stellenwert.

Viele Gottesdienste im Laufe des Jahres werden als Gottesdienste in besonderer Form gefeiert, doch auch die Gottesdienste mit gewohnter Liturgie werden sehr geschätzt.

Im Kirchenvorstand engagieren sich von Kindergarteneltern bis zu Seniorinnen und Senioren alle erwachsenen Altersgruppen. Die Ansprache aller Altersgruppen in der Gemeinde von den Kindergartenkindern und deren Eltern, den Jugendlichen, den 20- bis 50-jährigen und der Senioren ist uns ein besonderes Anliegen. Das Leitungsgremium hat gute Erfahrungen mit regelmäßiger Supervision gemacht. Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und der Kollegin (50 Prozent-Stelle) ist eine wichtige Grundvoraussetzung.

Die Kirchengemeinde Sörup ist Mitglied der Region Nieharde, in der das ganze Jahr hindurch Projekte in enger Zusammenarbeit verwirklicht werden.

- Vermittlung von Kirchentagsaufgaben in die Region und die Kirche (z. B. Gewinnung und Motivation für den Abend der Begegnung, die Quartierskampagne),
- Vernetzung der Kommunikation,
- Akquise von Finanzmitteln und Einwerben entsprechender Drittmittel.

Die Beauftragte oder der Beauftragte arbeitet vom 1. September 2010 bis zum Juni 2011 anteilig in der DEKT-Geschäftsstelle in Dresden mit sowie daran anschließend bis zum Dienstende am 31. August 2013 in der integrierten Geschäftsstelle in Hamburg.

Die Anstellung erfolgt abhängig vom derzeitigen Beschäftigungsverhältnis der zukünftigen Stelleninhaberin oder des zukünftigen Stelleninhabers im Pfarrerdienstverhältnis oder im Angestelltenverhältnis.

Bewerbungsfähig sind Pastorinnen bzw. Pastoren oder Mitarbeitende aus der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs sowie der Pommerschen Evangelischen Kirche.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **5. August 2010** an das Nordelbische Kirchenamt, Frau Brummack, Dänische Str. 21-23, 24103 Kiel. Nähere Auskünfte erteilt Herr OKR Naß, Theologisches Dezernat, unter der Telefonnummer 0431 9797900.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 2020 – P Vo/P Sc

*

Die Pfarrstelle in der **Kirchgemeinde Wulkenzin-Weitin, Kirchenkreis Stargard**, wird zum zweiten Mal gemäß § 4 Absatz 2 und 3 Pfarrstellenübertragungsgesetz (KABl. 1997 S. 61) zur sofortigen Wiederbesetzung durch Wahl des Kirchgemeinderates ausgeschrieben. Der Stellenumfang beträgt 75 Prozent.

Der Kirchgemeinderat teilt Folgendes mit:

Die Kirchgemeinde umfasst einen Stadtteil von Neubrandenburg und fünf Dörfer.

Es erwarten Sie:

- ein aktiver Kirchgemeinderat;
- ein Kirchenchor, der mehrmals im Jahr Konzerte gibt und Gottesdienste mitgestaltet;
- aktive Ehrenamtliche;
- ein Hauskreis;
- Konfirmandenarbeit in Kooperation mit einer Stadtgemeinde;
- Offenheit für regionale Zusammenarbeit;
- Mitarbeiter und Bewohner des Heilpädagogischen Wohnheimes der Diakonie;
- ein evangelischer Kindergarten in diakonischer Trägerschaft;
- sechs Kirchgebäude, von denen drei bereits restauriert sind. Drei Kirchen stehen im Sommer für Besucher offen;
- ein schönes altes Pfarrhaus mit sanierter Pfarrwohnung (119 m², vier Zimmer, große Wohnküche) und großem Garten.

In der Gemeinde ist eine Gemeindepädagogin mit 25 Prozent Stellenumfang angestellt.

Die Gemeinde freut sich auf eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der in den Dörfern präsent ist, freundlich und aufgeschlossen auf die Menschen zugeht und besonderes Gewicht auf die seelsorgerliche Arbeit legt. Erwartet werden Impulse für die Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen. Die Seniorenarbeit stellt einen wichtigen Baustein im Gemeindeleben dar.

Für Rückfragen steht die Kirchenälteste Eva Sieber zur Verfügung, Tel.: 0395 5666572, E-Mail: rudisieber@t-online.de.

Bewerbungen auf diese Ausschreibung sind von Pastorinnen und Pastoren aus den Kirchen des Verbandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland (Mecklenburg, Nordelbien und Pommern) möglich.

Bewerbungen sind bis zum **31. August 2010** auf dem Dienstweg an den Oberkirchenrat, Postfach 11 10 63, 19010 Schwerin, zu richten.

Az.: 2020-3 - P Sc

*

Die Pfarrstelle in der verbundenen Kirchgemeinde **St. Marien Parchim und Damm, Kirchenkreis Parchim**, wird zum zweiten Mal gemäß § 4 Absatz 2 und 3 Pfarrstellenübertragungsgesetz (KABl. 1997 S. 61) zur sofortigen Wiederbesetzung durch Wahl durch die Kirchgemeinderäte der verbundenen Kirchgemeinden ausgeschrieben. Der Stellenumfang beträgt 100 Prozent.

Die Kirchgemeinderäte teilen Folgendes mit:

Zu den verbundenen Kirchgemeinden St. Marien Parchim und Damm gehören ca. 1600 Gemeindeglieder. Der sonntägliche Gottesdienst mit dem Kaffee nach der Kirche in der Marienkirche ist die Mitte unseres Gemeindelebens. Unseren Glauben feiern wir sowohl in traditionellen als auch in modernen Formen. Die Senioren in ihren Kreisen und im Pflegeheim bestimmen darüber hinaus ebenso das Gemeindebild wie die jungen Familien mit ihren Kindern im Kindergottesdienst und den Kinderkreisen. Im Chor, im Bauförderverein und bei den Gemeindeveranstaltungen vom Neujahrsempfang bis zum Adventsmarkt leben wir in einer generationenübergreifenden Gemeinschaft zusammen. Viele Ehrenamtliche geben den Gemeinden ihre Gestalt und ein Gesicht.

Die Kirchgemeinde arbeitet intensiv mit den Partnern aus dem kirchlichen und kommunalen Umfeld zusammen. Hierzu zählen insbesondere die Jugendbildungsstätte Damm, die St. Georgengemeinde, der Eine-Welt-Laden, die Evangelische Grundschule und Kindertagesstätte, ein sozialdiakonisches Stadtteilzentrum in der Weststadt sowie die Kreismusikschule. Die Kirchgemeinde sieht in der gemeinwesenorientierten Zusammenarbeit mit diesen und weiteren Einrichtungen und Initiativen in Parchim einen Weg, das Evangelium nicht nur in traditionellen Formen weiterzugeben, sondern auch Menschen außerhalb der Kirche zu erreichen.

Mit der Pfarrstelle waren neben den traditionellen pastoralen Aufgaben bisher folgende Schwerpunkte verbunden:

- förderliche Mitgestaltung innerhalb der bestehenden Aktivitäten der Gemeindeglieder,
- Leitung des Teams der Haupt- und Ehrenamtlichen,
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen,
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Partnern der Kirchgemeinde aus dem kirchlichen und kommunalen Umfeld,

- Mitarbeit im Kuratorium der Jugendbildungsstätte Damm,
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Gemeindebrief).

Wir würden uns über eine Pastorin oder einen Pastor mit lebendigem Glauben freuen, mit dem er bzw. sie unser Gemeindeleben bereichert. Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor mit kommunikativen Fähigkeiten, besonders auch im Zugehen auf Menschen, die der Gemeinde fernstehen (z. B. Spätaussiedler, Erwachsenentäuflinge). Die Pastorin oder der Pastor sollte über Erfahrungen im Umgang mit üblichen Kommunikationsmitteln verfügen.

Der Dienst wird gestaltet von einem Team hauptamtlicher Mitarbeiter (Gemeindepädagogin FH 100 Prozent, Küsterin 50 Prozent und Schulpastor 20 Prozent Gemeindeanteil) und aktiver Gemeindeglieder, wobei die Kirchenmusik durch einen verlässlichen Kreis von Ehrenamtlichen gestaltet wird.

Für die Arbeit stehen neben den Kirchen zweckmäßige Kinder- und Jugendräume, das Rüstzeitheim Damm und Räume im Stadtteilzentrum und in der Evangelischen Grundschule zur Verfügung. Das Büro befindet sich ebenso wie die Pfarrwohnung im sanierten Pfarrhaus, Mühlenstraße 40.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.marienkirche-parchim.de zu finden. Für Rückfragen steht Frau Annedore Heidrich, Tel.: 03871 213340, vom Kirchengemeinderat Parchim St. Marien zur Verfügung.

Bewerbungen auf diese Ausschreibung sind von Pastorinnen und Pastoren aus den Kirchen des Verbandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland (Mecklenburg, Nordelbien und Pommern) möglich.

Bewerbungen sind bis zum **31. August 2010** auf dem Dienstweg an den Oberkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs, Münzstraße 8-10, 19055 Schwerin, zu richten.

Az.: 2020-3 – P Sc

*

Im **Nordelbischen Kirchenamt in Kiel** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Referentin/eines Referenten
im Dezernat für Dienste, Werke, Einrichtungen,
Religionsunterricht und Schulwesen**

zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die den Bereich von Schule und Bildung theoretisch und praktisch kennt. Sie haben Lust, sich engagiert und humorvoll in den Kreis der Kolleginnen und Kollegen einzubringen.

Idealerweise haben Sie praktische Unterrichtserfahrungen und sind daran interessiert, diese in Ihre koordinierende und konzeptionell-begleitende Arbeit im Dezernat einzubringen. Dabei sind religionspädagogische Schwerpunkte in Ihren theologischen Kenntnissen vorteilhaft. Sie bringen Kenntnisse kirchlicher Strukturen und Geschick in der Steuerung von Verwaltungsabläufen mit. Da ein großer Teil Ihres Arbeitsbereichs in gemeinsamer Verantwortung mit dem Land Schleswig-Holstein bzw. der Freien und Hansestadt Hamburg zu regeln ist, sollten Sie verhandlungsfreudig und sicher im

Auftreten sein. Sie verfügen über staatskirchenrechtliche Kenntnisse oder können sich schnell in dieses Gebiet einarbeiten.

Sie arbeiten eng mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordelbischen Kirche, den Kirchenkreisen, den staatlichen Einrichtungen des Schulwesens und den Verbänden der Religionslehrkräfte sowie anderen Interessenverbänden im Raum der Schule zusammen.

Ihr Arbeitsbereich umfasst die schulische Bildung mit einem Schwerpunkt auf dem Religionsunterricht in Schleswig-Holstein und Hamburg. Sie sind weiterhin zuständig für andere Bildungsbereiche, die vorrangig im Hauptbereich 1 (Bildung und Ausbildung) angesiedelt sind. Sie sind beispielsweise zuständig für

- die kirchliche Vertretung bei der Ausbildung und im Zustimmungsverfahren zu Religionslehrkräften,
- die Stellungnahme zu Schulgesetzänderungen, Lehrplänen etc., soweit sie die Kirche betreffen,
- die Organisation und Verwaltung der kirchlichen Lehrkräfte mit Lehrauftrag an berufsbildenden Schulen durch das Land Schleswig-Holstein,
- die Beratung und Unterstützung des nordelbischen Beauftragten für die Konfirmandenarbeit,
- die Beratung und Unterstützung der Beauftragten für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und Diakonenschaften,
- die kirchenamtliche Begleitung des Ausschusses der Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und der Diakonenschaften in Nordelbien.

Bewerberinnen und Bewerber müssen ordinierte Theologinnen oder ordinierte Theologen sein und bereits in einem Dienstverhältnis auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, zur Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs oder zur Pommerschen Ev. Kirche stehen.

Die Berufung erfolgt zunächst auf fünf Jahre mit einer Besoldung nach der Besoldungsgruppe A 13/14. Die Umwandlung des Pfarrerdienstverhältnisses in ein Kirchenbeamtenverhältnis ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Mit dieser Tätigkeit sind Dienstreisen sowie die Mitarbeit in den Fachgremien der EKD verbunden. Im Hinblick auf den laufenden Prozess zur Bildung einer Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland müssen Bewerberinnen und Bewerber sich darauf einstellen, dass sich die Aufgaben des Dezernates in der laufenden Amtszeit verändern können.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum Ablauf des **6. August 2010** an das Nordelbische Kirchenamt, Frau Brummack, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel. Entscheidend ist nicht das Datum des Poststempels, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Auskünfte erteilen Herr OKR Prof. Dr. Haese (0431 9797-782) und Herr KVDir Engel (0431 9797-783).

Az.: 30-1.40 – L Bk

IV. Stellenausschreibungen

Die **Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von drei Jahren

eine Beauftragte oder einen Beauftragten der Nordelbischen Kirche für den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) 2013 in Hamburg (100 Prozent).

Die Beauftragte oder der Beauftragte ist „Bindeglied“ zwischen der gastgebenden Landeskirche und dem Deutschen Evangelischen Kirchentag. Sie oder er trägt die Grundgedanken des Kirchentages als Inspirations- und Motivationsquelle, als Zeitansage und fröhliches Fest des Glaubens in die gastgebende Landeskirche hinein und vertritt die Themen und Belange der gastgebenden Landeskirche in der Arbeitsstelle des Kirchentags und gegenüber dem DEKT-Büro in Fulda.

Wir wünschen uns:

- die Fähigkeit, die Inhalte des Kirchentages in ihrer theologischen Relevanz für die Kirche und Gesellschaft überzeugend und verständlich darzustellen und in unterschiedliche kirchliche und außerkirchliche Bereiche zu vermitteln,
- ein spirituelles Profil, um die geistlich-ausstrahlende Kraft des Kirchentags authentisch kommunizieren zu können,
- Sensibilität für die unterschiedlichen theologischen Traditionen der gastgebenden Kirchen und die Bereitschaft, diese in der Vorbereitung des Kirchentages deutlich zu machen,
- umfassende Kenntnis der kirchlichen Landschaft Nordelbiens und der entstehenden Nordkirche,
- eine hohe kommunikative Kompetenz, Fähigkeit zum Aufbau von Netzwerken,
- organisatorische Begabung, Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement,
- Teamfähigkeit und Moderationserfahrung, Konfliktfähigkeit,
- Bereitschaft, sich in Dresden einzuarbeiten, sowie Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

Zu den Tätigkeiten der Beauftragten oder des Beauftragten gehören im Einzelnen:

- Geschäftsführung des Lenkungsausschusses, Abstimmung mit dem Kulturbeirat,
- Abstimmungen mit Landesausschüssen,
- enge Abstimmung mit dem Kirchenamt und den Gremien der einladenden Kirche(n),
- Koordinierung und Vorbereitung der Präsentation der einladenden Kirche(n) beim 33. Kirchentag 2011 in Dresden,

- enge Zusammenarbeit mit Kollegium und Geschäftsstelle des Kirchentages,
- Motivierung und Vernetzung von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Diensten und Werken innerhalb der NEK und der ELLM und PEK,
- Vernetzung der Kommunikation zur Freien und Hansestadt Hamburg und den Verbänden der gastgebenden Region in enger Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Beauftragten,
- Entwicklung einer Konzeption zur Sichtung und Verknüpfung von landeskirchlichen Themen mit dem Kirchentag,
- Entwicklung und Betreuung einzelner Projekte (z. B. für Schülerinnen und Schüler, Konfirmandinnen und Konfirmanden und anderer Zielgruppen),
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen und Gottesdiensten, Erstellung von Publikationen zur Vorbereitung des Kirchentages,
- Bereitstellung und Erarbeitung von Materialien für den Kirchentag 2013,
- Vermittlung von Kirchentagsaufgaben in die Region und die Kirche (z. B. Gewinnung und Motivation für den Abend der Begegnung, die Quartierskampagne),
- Vernetzung der Kommunikation,
- Akquise von Finanzmitteln und Einwerben entsprechender Drittmittel.

Die Beauftragte oder der Beauftragte arbeitet vom 1. September 2010 bis zum Juni 2011 anteilig in der DEKT-Geschäftsstelle in Dresden mit sowie daran anschließend bis zum Dienstenende am 31. August 2013 in der integrierten Geschäftsstelle in Hamburg.

Die Anstellung erfolgt abhängig vom derzeitigen Beschäftigungsverhältnis der zukünftigen Stelleninhaberin oder des zukünftigen Stelleninhabers im Pfarrerdienstverhältnis oder im Angestelltenverhältnis.

Bewerbungsfähig sind Pastorinnen bzw. Pastoren oder Mitarbeitende aus der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs sowie der Pommerschen Evangelischen Kirche.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 5. August 2010** an das Nordelbische Kirchenamt, Frau Brummack, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel. Nähere Auskünfte erteilt Herr OKR Naß, Theologisches Dezernat, unter der Telefonnummer 0431 9797-900.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 30-DEKT (1) – L Bk

V. Personalnachrichten

Ernannt wurde:

mit Wirkung vom 1. Juni 2010 die Pastorin Corinna Gehrke, Hamburg, bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 14. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für regionale Dienste.

Bestätigt wurden:

mit Wirkung vom 1. Juni 2010 die Wahl des Pastors Otto-Michael Dülge, Hamburg, zum Pastor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft – 1. Pfarrstelle –, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost;

mit Wirkung vom 1. Juli 2010 die Wahl der Pastorin Birgitt Lang, Hamburg, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel – 3. Pfarrstelle –, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein;

mit Wirkung vom 1. Juni 2010 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl des Pastors z. A. Dr. Tobias Woydack, Hamburg, zum Pastor der Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde – 2. Pfarrstelle –, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein.

Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. September 2010 bis einschließlich 31. August 2013 die Pastorin Gudrun Bötting, Lütjenburg, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Ostholstein für Mission, Ökumene und Gerechtigkeit;

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 30. April 2021 der Pastor Volkmar Bretschneider, Kiel, in die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein für Religionsgespräche in Berufsschulen (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 16. Juni 2010 für die Dauer von zehn Jahren Herr Oberkirchenrat Prof. Dr. Bernd-Michael Haese zum hauptamtlichen Mitglied des Kollegiums des Nordelbischen Kirchenamtes als Dezernent für das Dezernat E;

mit Wirkung vom 20. September 2010 bis einschließlich 19. September 2015 die Pastorin Silke Nicoline Hansen, zur Pastorin der 1. nordelbischen Pfarrstelle des Studentenfarramtes der NEK in Flensburg (50 %);

mit Wirkung vom 1. August 2010 bis einschließlich 31. Dezember 2010 der Pastor Rolf Martin, Hamburg, in die 15. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. September 2010 bis einschließlich 31. August 2015 die Pastorin Kirsten Rasmussen, Pönitz, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Ostholstein für Vertretungs- und Unterstützungsdienste im Kirchenkreisbezirk Eutin;

mit Wirkung vom 1. August 2010 bis einschließlich 31. Juli 2015 der Pastor Andreas Riebl in die 3. nordelbische Pfarrstelle eines Mentors für die Region Süd/Ost am Prediger- und Studienseminar in Ratzeburg.

Verlängert wurde:

die Amtszeit des Propstes Dr. Otto-Uwe Kramer im Amt des Propstes des Kirchenkreises Ostholstein, Bezirk Oldenburg, auf Grund der von der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Ostholstein am 6. März 2010 erfolgten Zustimmung zur Verlängerung der Amtszeit über den 31. August 2010 hinaus bis einschließlich 31. Januar 2013 und gleichzeitig als Pastor im Verbund mit dem Propstenamt die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Neustadt in Holstein.

Beurlaubt wurden:

mit Wirkung vom 1. November 2010 bis einschließlich 31. Oktober 2015 der Pastor Walter Bartels, zum Pastor der 14. nordelbischen Pfarrstelle für das Nordelbische Missionszentrum – Krankenhausseelsorge und klinische Seelsorgeausbildung am Krankenhaus der Ev.-Luth. Kirche Tansanias in Moshi/Tansania;

mit Wirkung vom 1. Juli 2010 der Pastor Wolfgang Boten zur Übernahme einer pastoralen Tätigkeit bei der Diakonissenanstalt zu Flensburg;

mit Wirkung vom 1. Juli 2010 die Pastorin Hilke Osterwald-Rytlewski zur Übernahme der pastoralen Tätigkeit in der Ev. Stiftung Alsterdorf, Hamburg;

mit Wirkung vom 1. Juni 2010 der Pastor Hauke Wattenberg, Husby, aufgrund seiner Berufung durch das Kirchenministerium in Kopenhagen zur Übernahme des deutschen Pfarramtes der Dänischen Volkskirche in Sonderburg.

Übertragen wurde:

mit Wirkung vom 1. Juni 2010 auf die Dauer von zehn Jahren dem Pastor Sönke Funck, Ascheffel, aufgrund seiner von der Kirchenkreissynode am 28. Februar 2010 erfolgten Wahl das Amt des Propstes des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde im Kirchenkreisbezirk Nord mit dem Dienstsitz in Eckernförde und gleichzeitig als Pastor im Verbund mit dem Propstenamt die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für das pröpstliche Amt im Kirchenkreisbezirk Nord.

In den Ruhestand treten:

mit Wirkung vom 1. September 2010 der Pastor Klaus Eulenberger;

mit Ablauf des 31. Mai 2010 der Pastor Matthias Kempendorf in Rendsburg;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 der Pastor Michael Schreiner in Hamburg.

In den Ruhestand versetzt wurde:

mit Ablauf des 30. September 2010 der Pastor Martin Ulrich in Hamburg.

Verstorben im Amt:



Pastor

Jens Lehmann

geboren am 5. August 1947 in Kellinghusen
gestorben am 13. Februar 2010 in Eckernförde

Pastor Jens Lehmann wurde am 22. Oktober 1978 in Kosel ordiniert.

Anschließend wurde ihm als Pastor im Hilfsdienst ein Dienstauftrag zur Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kosel im damaligen Kirchenkreis Eckernförde erteilt. Mit seiner Übernahme in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit wurde er dann mit Wirkung vom 1. Januar 1980 Inhaber dieser Pfarrstelle.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Lehmann.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Verstorben im Ruhestand:



Pastor i. R.

Wolfgang Grell

geboren am 1. September 1924 in Hamburg
gestorben am 28. April 2010 in Hamburg

Pastor Grell wurde am 11. November 1951 in Kiel ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger und Pastor in Meldorf. Von 1959 bis 1972 war er Pastor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oeversee. Mit Wirkung vom 1. April 1972 erfolgte die Übertragung der 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde in Hamburg-Wandsbek. Er blieb Inhaber dieser Pfarrstelle bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand, die mit Ablauf des 31. Dezember 1986 erfolgte.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Grell.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.
Mail: info@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt